

## Vorwort.

Das älteste Buch über Geschichte der Stadt Neuß ausschließlich, wovon mir Kunde geworden, ist das Tagebuch der Burgundischen Belagerung von Christian Wierstraat, gleichzeitigem Stadt-Sekretarius in Neuß. Es erschien unter dem Titel „Dyt is dye hystorie van der Cirlicher Stat Nuys, wye dye strenglich beleegen geweest is van Herzoch karl van Burgondien ind van Brabant Anno **MCCCCLXXIII**“ und zwar wie am Schlusse des Buches angegeben ist, „gedruckt ind volendt zo Coellen ny sent Quiryns avent Anno **MCCCXCVII**.“ Es ist in dem damals hier gebräuchlichen deutschen Dialekte und in Versen geschrieben und die zuverlässigste Quelle für die Geschichte jener Belagerung. Außer dem eben angeführten Titel laufen noch folgende lateinische Worte durch einzelne besonders ausgezeichnete Anfangsbuchstaben gewisser Verse bis zum Ende hindurch: **Christiaanus Wierstraat** dictavit anno domini millesimo quadringentesimo septuagesimo quinto et complevit in profesto beati **Thome** apostoli ad honorem domini nostri ihesu cristi et gloriose virginis marie ac beati martiris sancti **Quirini** nec non ad perpetuam rei memoriam. **O** felix Colonia, **O** pulchra Nussia, hec vobis mittit dictamina. Dieses Buch ist sehr selten geworden. — Es wurde aber später, nämlich im Jahr 1564, durch Gottfried Hirzhorn, Buchdrucker in Köln, eine

#### IV

Umarbeitung davon veranstaltet in die deutsche Sprache seiner Zeit und in schlechte Knittelverse, wobei dasjenige, was von dem frommen Sinne der Neusser im 15ten Jahrhundert von Bierstraat erzählt worden, entweder weggelassen oder verspottet und lächerlich gemacht worden. Man könnte diese Umarbeitung, da sie weder den Styl noch die Gesinnung des ächten Bierstraat beibehalten hat, den Pseudo-Bierstraat nennen.

Auf Bierstraat folgen zunächst, aber ein Jahrhundert später, des **Wernerus Titianus Annales Novesienses** abgedruckt in **Martene & Durand Collectio amplissima monumentorum adhuc ineditorum etc.** Dieser Geschichtschreiber, Mitglied und Prior des Regulirherrs- oder Oberklosters in Neuß, befaßt sich zwar vorzugsweise mit der Geschichte seines Klosters, doch ist er für die Geschichte des Truchsessischen Krieges, während dessen er lebte, eine gute Quelle. — Von demselben ist (noch ungedruckt): **Origo et progressus Coenobii Regularium Novesiensium etc.** fortgesetzt von **Theod. Riphan**, ebenfalls Mitglied dieses Klosters, bis ins Jahr 1651. Eine Abschrift davon befindet sich in der Wallraf'schen Bibliothek in Köln.

Weiter folgt: „Summarische Beschreibung vom Ursprung, Auferbauung, Kriegen u. s. w. der Stadt Neuß“ von **Martin Henriquez von Strevesdorff** in lateinischer Sprache geschrieben, aber erst nach dessen Tode von seinem Neffen, dem **Canonicus Brandt**, in deutscher Sprache J. 1670 herausgegeben, ein gründlich geschriebenes Büchlein, aber etwas gar zu compendiarisch,

Dann ruhet die Geschichtschreibung über Neuß mehr als ein Jahrhundert lang, bis endlich im J. 1785 **Conrad Aldendorff**, Rector der lateinischen Pflanzschule in Neuß, seine „Beiträge zur Neusser Chronik“ herausgab. Sie reichen aber nur bis zum Ende des Bur-

gundischen Krieges, die Fortsetzung ist Manuscript geblieben. — Gleichzeitig erschien im Westphälischen Kreiskalender durch mehrere Jahre vertheilt, die „Chorographie von Neuß“ vom Hofrath Vogel verfaßt, in französischer Sprache und zugleich in schlechtem Deutsch.

Züngst im J. 1837 „Der Neußler Leben und Treiben auf dem großen Gebiete der Weltgeschichte und im stillen Behege christlicher Sitte, Bildung und Kunst“ von W. Prisaak.

Ob nun nach allen diesen Geschichtsbüchern über Neuß auch noch meine Arbeit eine zweckmäßige und verdienstliche sei, mögen diejenigen beurtheilen, welche mein Buch mit seinen Vorgängern sorgfältig vergleichen wollen. Nur auf Eines erlaube ich mir hier aufmerksam zu machen, daß ich nämlich nicht allein die sogenannten welthistorischen Begebenheiten der Neußler nach Würde ausführlich erzählt, sondern auch, was bei einer einzelnen, nicht großen Stadt vielleicht wichtiger ist, die Verfassung derselben in ihrer fortgehenden Entwicklung und auf Urkunden und andere archivarische Aktenstücke begründet dargestellt habe. Diesen Vorzug meines Buches verdanke ich übrigens der mir so bereitwillig gestatteten Benutzung des hiesigen Stadt-Archivs.

Die Quellen, woraus ich geschöpft habe, in einer vorangestellten langen Reihe besonders aufzuführen, halte ich für überflüssig, theils weil sie überall in den Nummern unter dem Texte angegeben sind, theils weil sehr Vieles in dieser Geschichte und darunter gerade das Wichtigste, nämlich Alles was die Verfassung betrifft, auf archivarischen Beweisstücken beruhet.

Sollte vielleicht einigen meiner geehrten Leser der Kampf des Civilis gegen die Römer für eine Geschichte der Stadt Neuß etwas zu ausführlich dargestellt scheinen, so bemerke ich, daß es mir nicht möglich war, das was in die-

sem Kriege in und um Neuß vorging, ohne historische Verbindung der Begebenheiten anschaulich zu machen; es würden diese Ereignisse für sich allein zu abgebrochen und ohne allen Zusammenhang dagestanden haben. Dasselbe gilt von den Kämpfen mit den Allemannen und Franken im 4ten Jahrhundert. Der Limburgische Krieg mit der Schlacht bei Worringen wurde aufgenommen, weil es eine der merkwürdigsten Schlachten unserer Gegend ist. Daß ich den Burgundischen und den Truchsessischen Krieg in ihrem ganzen Verfolge erzählt habe, bedarf keiner Rechtfertigung; es sind für die Stadt Neuß die zwei wichtigsten Begebenheiten.

Schließlich benutze ich diese Gelegenheit, allen denjenigen, welche mir bei meiner Arbeit durch Darleihung von Büchern und Handschriften behülflich gewesen, meinen verbindlichsten Dank auszusprechen, darunter namentlich den Herren C. C. Lörick, Bürgermeister, und P. Stadler, Stadt-Sekretarius in Neuß, für die bereitwillige und wahrhaft zuvorkommende Deffnung des Stadt-Archivs, und Letzterem besonders für die mir dabei geleistete Hülfe, und dem Herrn F. Pape, Gymnasial-Lehrer und Bibliothekar in Köln, für die gefällige Mittheilung vieler mir sehr nützlich gewesener Geschichtswerke.

Neuß am Christabend 1839.

Der Verfasser.

